



		Protokoll der LAG Sitzung Schleswig-Holstein			
Datum / Dauer:		22. April 2010 DOMICIL-Marli in Lübeck	Von	14:00	bis : 16:00
Teilnehmer:		Teilnehmerliste liegt bei			
Moderation:		Gerhard Frerker			
Protokollführer:		Gerhard Frerker			
TOP	Thema (Beschlüsse bitte fett markieren und unterstreichen)	Verantwortlich	Bis zum	o. k.?	
1	<p>Protokoll v. 21.01.2010</p> <p>Die Besprechungspunkte werden nochmals kurz dargestellt. Hinsichtlich der Homepage wird um aktuelle Informationen aus den Einrichtungen, anstehende interessante Seminare gebeten. Die Seite sollte „leben“. Ansonsten sind die Eintragungen komplett und richtig.</p> <p>Der erste Presseentwurf liegt mittlerweile vor. Wird an anderer Stelle noch im Rahmen der Sitzung besprochen.</p> <p>Dem Protokoll wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.</p>				
2	<p>Presse und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Der vorliegende Textentwurf von Herrn Jensen wird ausführlich besprochen.</p> <p>Die vorgeschlagenen Änderungsbedarfe werden aufgenommen und mit Herrn Jensen besprochen.</p> <p>Die mit Herrn Jensen dann überarbeitete Fassung wird per Rundmail mit den Mitgliedern abgestimmt. Aufgrund der Dringlichkeit wird eine kurzfristige Zeitspanne vereinbart.</p>	G. Frerker	Erste Maiwoche		
3	<p>Stand Behandlungspflege</p> <p>In der Zwischenzeit haben mehrere Telefonate mit Ansprechpartnern der Krankenkassenverbände stattgefunden. Mittlerweile ist klar, dass Herr Peetz vom vdek die Verhandlungen mit uns führen wird. Herr Peetz teilte mit, dass man sich in einem Sondierungsprozess befände und erste Termine Ende April abgestimmt werden könnten.</p> <p>In der letzten Aprilwoche resp. Anfang Mai wird nochmals Kontakt aufgenommen.</p> <p>Frau Nelißen (DRK Fachpflegeeinrichtung Mecklenburg-Strelitz) hat mitgeteilt, dass man dort eine grundsätzliche Einigkeit mit den Kostenträgern erzielt habe. Lediglich der Preis müsse noch verhandelt werden. Da sei man ziemlich auseinander (von 18,-€ bis 50,-€).</p>	G. Frerker			



TOP	Thema (Beschlüsse bitte fett markieren und unterstreichen)	Verantwortlic h	Bis zum	o. k.?
3	Darüber hinaus wird vereinbart, dass Kontakt zu Mitgliedern (Politikern) der Arbeitsgruppe Gesundheit aufgenommen werden soll. Es soll versucht werden, eine breitere Sensibilität zu dieser Thematik zu erzielen.	Frau Brandstädter		
4	Rahmenkonzept Die Überarbeitung des Rahmenkonzeptes konnte nicht weitergeführt werden. Es fehlen Hinweise der Mitglieder. Es wird vereinbart, dass der Entwurf dem Protokoll beigelegt werden soll. Die Bearbeitungsergebnisse werden zusammengetragen und gelten dann als Diskussionsgrundlage für die nächste LAG Sitzung im Juli. Vor diesem Hintergrund gehen die einzelnen Rückmeldungen bis Anfang Juli an den Sprecher.	Alle G. Frerker		
5	Bericht über die Mitgliederversammlung Schädel-Hirnpatienten in Not Im Rahmen der Versammlung kam es nicht zum Umbruch. Der Vorstand setzt sich aus neuen Mitgliedern zusammen, deren Mitglieder von Herrn Nentwig vorgeschlagen worden sind. Eine kritische Bestandsaufnahme fand leider nicht statt. Ein Ruck – jetzt wird es anders – war auch nicht zu erkennen. Aufgrund des schwierigen (schlechten) Wirtschaftsjahres 2009 müssen gezielte Schritte eingeleitet. Das Projekt mit der UNI Bremen (daran hat sich auch die BAG beteiligt) stand besonders auf dem Prüfstand. Eine Entlastung hierfür gab es für den Vorstand nicht.			
6	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> Das Seminar Einstufungsmanagement soll Oktober / November 2010 in Lübeck angeboten werden. Frau Penzlin soll als Referentin gewonnen werden 	Frau Brandstädter		

Die nächste Sitzung findet am 22. Juli 2010 bei Pflegen und Wohnen in Alsterberg statt. Zu dieser Sitzung wird aber noch gesondert eingeladen.

Gerhard Frerker
Protokoll